



Pressemitteilung

07-12/2010

Das Friedenslicht von Bethlehem 2010

Auch in diesem Jahr wird der Bürgermeister der Stadt Apolda gemeinsam mit der Superintendentin Bärbel Hertel am Donnerstag, 23. Dezember 2010, um 14.24 Uhr, das Friedenslicht aus Bethlehem am Bahnhof Apolda in Empfang nehmen. Aus dem ersten Wagen des Zuges werden es die Thüringer Pfadfinder und Helfer verteilen.

Das ORF-Friedenslicht aus Bethlehem soll daran erinnern, dass sich die Menschen für den Frieden einsetzen müssen und alle aufgefordert sind, in ihrem Umfeld und in ihrem Leben Frieden zu schaffen.

Ursprung für das Friedenslicht war 1986 eine Idee im ORF-Landesstudio. Das leuchtende Weihnachtssymbol wurde zunächst in Österreich als Dankeschön an alle verteilt, die mit ihrer Spende die ORF-Aktion "Licht ins Dunkel" und damit behinderte und notleidende junge Menschen unterstützten. Es war der Gedanke, im Rahmen von "Licht ins Dunkel" in Bethlehem ein Licht zu entzünden und es den Menschen im weihnachtlichen Frieden als Symbol der Verbundenheit zu geben.

Inzwischen hat sich das ORF-Friedenslicht in mehr als 25 europäischen Ländern zu einem neuen, stimmungsvollen Weihnachtsbrauch entwickelt. Es hat die Herzen der Menschen erobert, die sich vom Frieden auf Erden rühren lassen.

In der öffentlichen Andacht am Donnerstagabend um 18.00 Uhr mit Pfarrer Dr. Felix Leibrock im Foyer des Rathauses soll das Friedenslicht an die Bevölkerung verteilt werden. Dazu können die Bürgerinnen und Bürger Laternen und Kerzen mitbringen.

Die Veranstalter, die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Apolda, die Katholische Kirchgemeinde Apolda und die Stadt Apolda laden dazu herzlich ein.

Apolda, 20. Dezember 2010

gez. Rüdiger Eisenbrand
Bürgermeister